

Wiederfund von *Protonemura nimborum* (Ris, 1902) (Insecta: Plecoptera) in Baden-Württemberg

Rediscovery of *Protonemura nimborum* (Ris, 1902) (Insecta: Plecoptera) in Baden-Württemberg)

Peter Roos

Mit 4 Abbildungen

Schlagwörter: Protonemura, Plecoptera, Insecta, Enz, Neckar, Rhein, Baden-Württemberg, Deutschland, Wiederfund, Faunistik, Taxonomie

Keywords: Leuctra, Protonemura, Plecoptera, Insecta, Enz, Neckar, Rhine, Baden-Württemberg, Germany, rediscovery, faunistics, taxonomy

Im Rahmen einer Untersuchung an 3 versauerten Bergbächen im Nordschwarzwald in den Jahren 2009-2011 konnte die Steinfliege *Protonemura nimborum* erstmals nach über 50 Jahren wieder in Baden-Württemberg nachgewiesen werden.

As part of an investigation at 3 acidified mountain brooks in the northern Black Forest in the period 2009-2011 the stonefly *Protonemura nimborum* was found again in Baden-Württemberg after more than 50 years.

1 Einleitung

In den Jahren 2009-2011 führte der Autor Untersuchungen an drei Untersuchungsabschnitten im Nordschwarzwald durch. Die Untersuchung erfolgte nach der Methode Trendbiomonitoring (Marten 1994, 2001, 2005) mit jährlicher viermaliger Beprobung und Erfassung der Larven und der Imagines. Es handelt sich um stark versauerte Bachoberläufe im Hochschwarzwald (Roos 2010).

Der Datensatz ist inzwischen ausgewertet. Mit *Protonemura nimborum* aus dem Kaltenbach kann nun für Baden-Württemberg eine weitere, als verschollen geltende Plecoptera-Art wiedergemeldet werden.

Eine vollständige Besprechung der Daten, wie die Ergebnisse zur Entwicklung der Versauerung im Untersuchungsbereich in der mehrjährigen und saisonalen Abfolge, soll später erfolgen.

2 Fundort

Der, Kaltenbach oberhalb Gompelscheuer (EN116.99) liegt in einer Hochlage des Nordschwarzwalds im Buntsandstein (Abb. 1). Er mündet bei Gompelscheuer in die Große Enz. Die Probestelle liegt direkt oberhalb des ursprünglich zur Flösserei aufgestauten Kaltenbachsees. Es handelt sich um einen gering beeinträchtigten, grobmaterialreichen silikatischen Mittelgebirgsbach (Gewässertyp 5). Näher Angaben siehe Roos (2010).

TK50 L7316; Rechts/Hochwert: 3456875/5388236; Breitengrad: 48°37'48.93", Längengrad: 8°24'50.13"

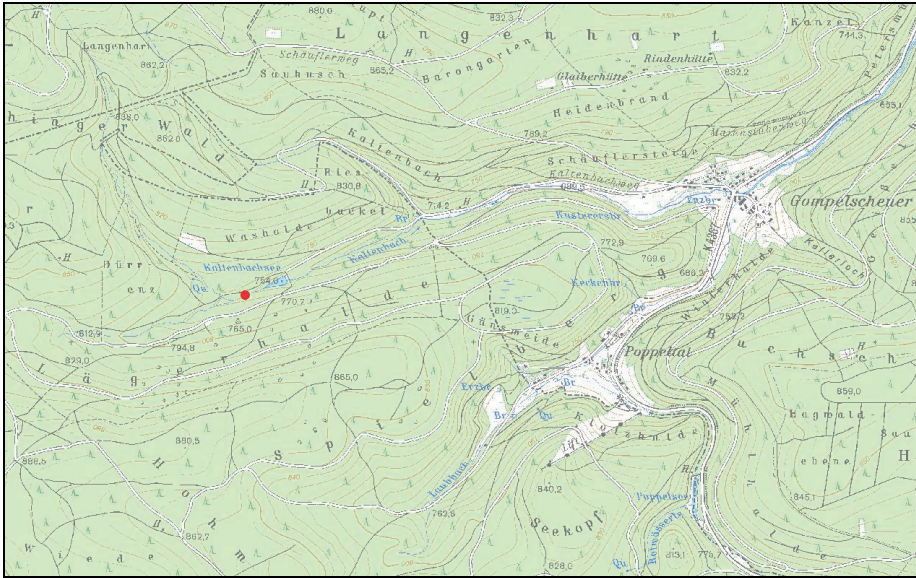


Abb. 1: Lage der Untersuchungsstelle Kaltenbach oberhalb Gompelscheuer (EN 116.99) im Nord-schwarzwald in Baden-Württemberg. TK50 L7316; Hoch/Rechtswert: 5396609/3458285

3 Besprechung des Fundes

Protonemura nimborum (Ris, 1902) (Abb. 2-4)

Rote Liste BRD (Reusch & Weinzierl 1998): 3; Wiederfund für Baden-Württemberg.

Eidel (1933, 1955) beschreibt die Art als relativ selten. Als Fundorte im Schwarzwald meldet er Hummelloch bei Schonach, Zastlerbach (800 bis 1000 m), Seitenbäche der Elz zwischen Schleife und Elzbach, Schwarzenbach, Greßbach und andere. Für Baden-Württemberg gibt es bisher noch keine Rote Liste. Es liegen lediglich Checklisten vor (Marten et al. 1996, 1999). Dort wird die Art als verschollen angegeben (Marten, 1996).



Abb. 2: *Protonemura nimborum*. Dorsal, frisch geschlüpftes Weibchen rechts



Abb. 3: *Protonemura nimborum*. Weibliches Genital, ventral, ausgereiftes Weibchen
Abb. 4: *Protonemura nimborum*. Weibliches Genital, ventral, junges Weibchen

In der Rohfassung der aktuellen Roten Liste Deutschland gibt es keinen Eintrag für Baden-Württemberg (schriftliche Mitteilung Herbert Reusch, Januar 2015).

Nachweise am Kaltenbach oberhalb Gompelscheuer (EN116.99): 1 frisch geschlüpftes Weibchen am 26.03.2010 und ein ausgereiftes Weibchen am 09.04.2011 (Abbildung 2-4).

Dank

Für die Überprüfung der Determination danke ich Herrn Armin Weinzierl (Landshut), für Informationen zum aktuellen Vorkommen von *Protonemura nimborum* in Baden-Württemberg danke ich Herrn Dr. Herbert Reusch (Suhlendorf). Für hilfreiche Hinweise danke ich herzlichst Herrn Dr. Mathias Hohmann (Zerbst).

Literatur

- Eidel, K. (1933): Beiträge zur Biologie einiger Bäche des Schwarzwaldes mit besonderer Berücksichtigung der Insektenfauna der Elz und der Kinzig.- Inaugural-Dissertation an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau. Archiv für Hydrobiologie 25: 543-615, 1934, Stuttgart
- Eidel, K. (1955): Die Plecopteren des Schwarzwaldes.- Archiv für Hydrobiologie, Supplement 12(1/2): 65-89, Stuttgart
- Marten, M. (1994): Langzeitbiomonitoring in Fließgewässern Baden-Württembergs. Ökologische Beweissicherung zur Beschreibung der Auswirkung diffuser Belastungen unter besonderer Berücksichtigung des Makrozoobenthos - Methodologische Betrachtungen.- Deutsche Gesellschaft für Limnologie e. V. (1995), Erweiterte Zusammenfassungen der Jahrestagung 1994, Band II: 518-522, Krefeld
- Marten, M. (2001): Environmental monitoring in Baden-Württemberg with special reference to biocoenotic trend-monitoring of macrozoobenthos in rivers and methodical requirements for evaluation of long-term biocoenotic changes.- Aquatic Ecology 35: 159-171, Dordrecht
- Marten, M. (2005): Trendbiomonitoring des Makrozoobenthos in Fließgewässern.- In: Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg (ed.): Signale aus der Natur – 20 Jahre biologische Umweltbeobachtung: 15-18, Karlsruhe
- Marten, M., P. Malzacher, H. Reusch, C.-J. Otto, R. Brinkmann, P. Roos, W. Hackbarth & M. Gorka (1996): Ephemeroptera und Plecoptera in Baden-Württemberg Stand der faunistischen Erforschung.- Lauterbornia 27: 68-79, Dinkelscherben

- Marten, M., W. Hackbarth & C.-J. Otto (1999): Neue Eintags- und Steinfliegenfunde aus Baden-Württemberg und Stand der derzeitigen Erfassung im Rahmen der biologischen Umweltbeobachtung an Fließgewässern.- *Lauterbornia* 37: 63-86, Dinkelscherben
- Reusch, H. & A. Weinzierl (1998): Rote Liste der Steinfliegen (Plecoptera).- In: Bundesamt für Naturschutz (ed.): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands.- Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz 55: 255-259, Bonn-Bad Godesberg
- Roos, P. (2010): Bemerkenswerte Steinfliegenfunde an 3 versauerten Bergbächen im Nordschwarzwald in Baden-Württemberg. Wiederfund von *Capnia vidua*, *Leuctra alpina* und *Protonemura lateralis* (Insecta: Plecoptera).- *Lauterbornia*, H. 69: 75-85, Dinkelscherben

Anschrift des Verfassers: Diplombiologe Peter Roos, Andreas-Hofer-Str. 9, D-76185 Karlsruhe; e-mail: p-roos@web.de, Büro für GewässerÖkologie, Kriegsstraße 244, D-76135 Karlsruhe; e-mail: bfgoe@aol.com

Manuskripteingang/ Angenommen: 2015-01-16